

14) *Mabäl* is het deelwoord van *Habdäl*, dat beteekent *scheiding maken*. Zoo heet het Gen. 1 : 4 dat God »scheiding maakt tusschen het licht en de duisternis»; Gen. 1 : 6, dat Hij »scheiding maakt tusschen wateren en wateren»; Gen. 1 : 14 »tusschen den dag en de nacht.” En zoo ook op geestelijk gebied moet er scheiding zijn »tusschen het heilige en het heilige der heiligen”, Exod. 26 : 33; »tusschen het reine en het onreine”, Lev. 11 : 47; »tusschen goed en kwaad”, 2 Sam. 19 : 35; »tusschen het onheilige en heilige”, Ezech. 22 : 26; 42 : 20 enz.

15) Sommige Duitsche schrijvers noemen daarom het Pantheïsme liever het »All-Ein-system”. Zie over dit *Ἐν τὰν πᾶν*, JÄSCHE, *Gesch. des Pantheïsmus*, Berlin 1826 I, p. 56.

16) Zie over deze aantrekkelijke zijde van het Pantheïsme Dr. SPAETH, *Theïsmus und Pantheïsmus*, Oldenburg, s. a. p. 7, 8: »Wie es eine Vorstellung von Gott giebt, welche ihn als Person setzt, aber in solcher Weltferne, dasz die Welt seiner nicht weiter zu bedürfen scheint und das Herz ihm in Andacht nicht mehr recht nahe kommen kann, so giebt es andererseits auch eine Weltanschauung, welche die Gottheit ganz in die Welt hineinziehen will, aber es so thut, dasz sich dabei ein *hoher Grad von religiöser Wärme entwickeln kann, ein Pantheïsmus*, welcher im Gefühl der unfaszbaren Grösze Gottes es erträgt, ihm keine Persönlichkeit beizulegen aber vor allem das »in ihm leben und weben und sind wir” betont.” Ook G. M. SCHULER, *Der Pantheïsmus gewürdigt durch Darlegung und Wiederlegung*, Würzburg 1884, p. 52: »Ein solcher seiner und seines Werkes unbewuzster Gott ist der Gott des Schelling’schen Pantheïsmus, eines Systems, das, als es noch neu war, eine immense Anziehungskraft geäuzert, ja eine Art Rausch hervorgebracht had, was sich nur durch das poetische Gewand erklären lässt, in welchen dieses neue Evangelium auftrat. War Fichtes Theorie mehr Phantasie als Philosophie, so war die des Schelling mehr Poesie als Philosophie.” En Dr. E. SCHMIDT, *Ueber das Absolute und das Bedingte*, Parchim 1833, p. 59: »Unter denjenigen Irrthümern, welche auf der Verwechslung und Vermischung der oft genannten Begriffe beruhen, ist der wichtigste, indem er nicht blosz der gewöhnlichste, sondern auch der verführerischste und gefährlichste ist, der *Pantheïsmus*, oder vielmehr, um uns eines weitem und hier passendern Ausdruckes zu bedienen, die *All-Eins-Lehre*, indem, wie wir sogleich sehen werden, letztere nicht allemal Pantheïsmus ist, sondern auch in andern Gestalten auftritt.” Over het verband van Pantheïsme en Religie zie Dr. SPAETH l. l. p. 10.

17) *Vedanta* is de naam van een der Buddhistisch philosophische scholen, die naast de Sankhya den meesten invloed oefende, en welker stelsel wij vooral kennen uit Sankara’s systeem. De Vedanta, hoewel philosophie en geen theologie, sluit zich niettemin nog aan de Veda’s aan. Ten onzent is de